



Presseinformation
Dornbirn, April 2010

VHV Bürogebäude in Hannover
Arbeitsplätze mit Atmosphäre



B1 | Im imposanten Atrium der VHV setzen die leuchtenden Aufzugsschächte zusätzlich Akzente.

Ressourcen sparende Architektur, die Maßstäbe setzt und ein anregendes Umfeld, das effizientes Arbeiten in interdisziplinären Teams ermöglicht – Bauherren, die das erkannt haben, investieren in die Zukunft ihres Unternehmens. Faktoren wie Licht, Klima, Ergonomie, Design, Kommunikation und Konzentration spielen hierbei eine entscheidende Rolle.

Der Arbeitsplatz der Zukunft ist in Hannover bereits Realität. Schon beim Betreten der imposanten Empfangshalle des neuen Hauptsitzes der VHV Gruppe fühlt man sich wie in das Szenenbild eines Science-Fiction-Films versetzt. Die enorme Gebäudemasse, in der bis zu 1500 Arbeitsplätze eingerichtet werden können, wurde geschickt auf drei Baukörper verteilt, die über das ganz in Weiß und Grau gehaltene, fast ätherisch wirkende Atrium miteinander verbunden sind. Mit bedrucktem Glas dezent gestaltet, zieht sich die Fassade von außen ins Gebäudeinnere und lässt Straßen- und Innenraum miteinander verschmelzen. Stege und Treppen mit transparenten Brüstungen verbinden die einzelnen Gebäudeteile und Etagen. „Nahtlose, elegante Lichtlinien an den Untersichten akzentuieren das Geflecht aus vertikalen und horizontalen Linien und unterstreichen die Wegeführung“, erläutert Wolfram Bliefert vom Büro Lumen3 das mit den Architekten BKSP entwickelte Lichtkonzept. Den Effekt der unterbrechungsfreien Linien erreichten die Planer durch den Einsatz der Lichtleisten Linaria mit dem neuen innovativen Leuchtmittel Seamless. Zentraler Blickfang und Verteiler sind jedoch zwei gewaltige Aufzugstürme, ummantelt von textilen hinterleuchteten Hüllen, die an japanische Laternen im XXL-Format erinnern. „Mit diesem bereits von weitem erkennbaren Merkzeichen markieren wir den Neubau eindeutig als neue Zentrale. Zudem schafft das diffuse, weiche Licht eine angenehme kommunikative Atmosphäre“, ergänzt Bliefert. Neben seinem hohen

repräsentativen Charakter demonstriert das Gebäude eine teamorientierte und transparente Bürostruktur, die über das Atrium hinaus bis in die einzelnen Abteilungen spürbar wird.

Zukunftsweisend ist auch das kombinierte Energie- und Fassadenkonzept. Durch den Einsatz einer 3-fach Verglasung und hoch wärmedämmender Fassadenelemente wird der Gesamtenergiebedarf deutlich abgesenkt und über Erdsonden, Wärmepumpen und (ergänzend) Fernwärme gedeckt. Die Beleuchtung sowie die Lamellenraffstores mit Lichtlenkfunktion lassen sich zentral und energiesparend über das von Zumtobel entwickelte Lichtmanagementsystem Luxmate Litenet flexis steuern, ohne dass der Komfort für den einzelnen Mitarbeiter dadurch eingeschränkt wird. Eine Grundausleuchtung der Teambüros leistet das Lichtbandsystem Tecton mit der neuen dekorativen Optik Slimline. Den am Fenster angeordneten Arbeitsplatz erhellt ergänzend zum Tageslicht die Direkt/Indirekt Stehleuchte Light Fields, die ein angenehm blendfreies Arbeiten ermöglicht. Beide Leuchten schaltet der Mitarbeiter zu Arbeitsbeginn per Hauptschalter neben der Tür ein. Die Stehleuchte fährt damit auf ein Grundniveau von 300 lx hoch. Via Präsenzmelder erkennt die intelligente Leuchte, wenn der Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz einnimmt und passt die Beleuchtungsstärke auf 500 lx an. Verlässt der Mitarbeiter den Platz wieder, reagiert die Leuchte entsprechend. So herrscht an den Arbeitsplätzen immer die optimale Lichtstärke, was ein ermüdungsfreies Arbeiten fördert und gleichzeitig hilft, Energie einzusparen.

Mit ihrer energiesparenden Bauweise sowie den hoch funktionalen und designorientierten Lichtlösungen setzt das VHV Versicherungsgelände Maßstäbe und wurde dafür mit dem BDA Preis Niedersachsen 2009 ausgezeichnet.

Projektinformation

Bauherr/Betreiber:	Hannoversche Lebensversicherung AG, Hannover/D
Architekt:	Architekten BKSP Grabau Leiber Obermann & Partner, Hannover/D
Lichtplanung öffentliche Bereiche:	Lumen3, München/D
Elektroplanung/Lichtplanung:	Planungsgemeinschaft Taube Goerz Liegat in Kooperation mit Planungsbüro Taube + Goerz GmbH, Hannover/D
Lichtlösung:	Atrium: LINARIA SEAMLESS Lichtleisten, Bürobeleuchtung: Lichtmanagementsystem LUXMATE LITENET FLEXIS, TECTON Licht- bandsystem, LIGHT FIELDS Direkt/Indirekt Stehleuchten, Öffentliche Bereiche: SLOTLIGHT in Sonderausführung weiß mit Rand, PANOS Downlight, Tiefgarage: FT Wannenleuchte, Außenbeleuchtung: PHAOS



B2 | Durchgesteckte Besprechungsboxen verbinden den Empfangsbereich mit dem Auditorium für Sonderveranstaltungen.





B3 | Die mit einer digitalen Struktur bedruckte gläserne Fassade zieht sich bis ins Gebäudeinnere. Die Treppen werden mit Slotlight II Lichtlinien – in der Anbauvariante und abgependelt – angenehm ausgeleuchtet.



ZUMTOBEL



B4 | In den Büros sorgen die Direkt/Indirekt-Stehleuchten Light Fields für angenehme blendfreie Arbeitsplätze. Durch die intelligente Steuerung wird Energie eingespart, ohne dass der Komfort für die Mitarbeiter eingeschränkt wird.



B5 | Feine Lichtlinien akzentuieren das architektonische Geflecht aus vertikalen und horizontalen Linien und unterstreichen die Wegführung. Die mit einer digitalen Struktur bedruckte gläserne Fassade zieht sich bis ins Gebäudeinnere.

Weitere Informationen:



ZUMTOBEL

Zumtobel GmbH
Kerstin Schitthelm, Dipl.-Ing.
PR Manager
Schweizer Straße 30
A - 6850 Dornbirn

Tel. +43 (0)5572 390 - 1484
Fax +43 (0)5572 390 - 91484
Mobil +43 (0)676 8920 3258
kerstin.schitthelm@zumtobel.com
www.zumtobel.com